

APSOLUT STEUERT DIE TIEFGREIFENDE BESCHAFFUNGSTRANSFORMATION BEI MAHLE

MAHLE

Unternehmen:

MAHLE GmbH

Branche:

Automotive

Produkte:

Das Produktportfolio umfasst alle wichtigen Bereiche entlang des Antriebsstrangs und der Klimatechnik für den Antriebs-Dreiklang der Zukunft: E-Motor, Brennstoffzelle und Einsatz nicht-fossiler Kraftstoffe, wie Wasserstoff.

Anzahl der Mitarbeiter:

>72.000

Umsatz:

9,8 Mrd. Euro

Stammsitz:

Stuttgart, Deutschland

Website:

www.mahle.com

HERAUSFORDERUNGEN

- Heterogene Systemlandschaft mit verteilten Verantwortlichkeiten
- Komplettes Prozess-Redesign, basierend auf Best Practices
- Vorgezogener Roll-Out und Integration mit indirektem Einkauf, mit dem Ziel schnell eintretender Synergieeffekte

LÖSUNGEN

- Neue Architektur mit SAP S/4HANA Central Procurement
 - mit SAP S/4HANA
 - Integration von 4 Legacy-ERP-Systemen
 - Integration des neuen On-Premise-Systems "SAP S/4HANA MORE CORE"
 - Integration von Ariba Guided Buying als zentraler Einstieg für Anforderer im indirekten Beschaffungsprozess
- SAP Ariba Strategic Sourcing Suite
 - SAP Ariba Supplier Lifecycle and Performance
 - SAP Ariba Sourcing
- SAP Ariba Commerce Automation
- SAP Ariba Supply Chain Collaboration

VORTEILE

- Frühzeitige Umsetzung prozessualer Optimierungen durch die Integration der Legacy-ERP-Systeme über S/4HANA Central Procurement
- Deutlich beschleunigte Synergieeffekte durch Zentralisierung und vorgezogene Deploymentprojekte in den Legacy ERP Systemen
- Reduzierung von Betriebs- und Lizenzkosten durch vorgezogene Abschaltung von Non-SAP-Tools und -Systemen
- Verbesserte Transparenz entlang der Lieferkette
- Elektronischer Beleg austausch von der Bestellung bis zur Rechnung via SAP Business Network (ehemals Ariba Netzwerk)

WARUM APSOLUT?

- Vertrauen in die technische Expertise von apsolut
- Enger Kontakt von apsolut zur Entwicklungsabteilung der SAP
- Abgestimmte Entwicklungsansätze innerhalb eines unternehmensübergreifenden Projekt- und Innovationsteams mit MAHLE-, apsolut- und SAP-Mitarbeiter*innen



EINE DER WELTWEIT ERSTEN SAP S/4HANA CENTRAL PROCUREMENT-SUITES

MAHLE gehört zu den Top 25 der weltgrößten Zulieferer und ist im deutschen Heimatmarkt der viertgrößte Automobilzulieferer. In jedem zweiten Auto stecken MAHLE Komponenten, die an rund 160 Produktionsstandorten in mehr als 30 Ländern gefertigt werden. In weltweit 12 Forschungs- & Entwicklungszentren arbeitet der Konzern an neuen Produkten und Prozessen für die Mobilität der Zukunft.

Die Beschaffungstransformation von MAHLE ist Teil des MORE-Programms (MAHLE OPTIMIZED REAL-TIME ENTERPRISE), der tiefgreifendsten IT-Transformation in der Geschichte des Unternehmens. Im Rahmen des Programms werden über eine Gesamtlaufzeit von sieben Jahren bestehende Prozesse und Systeme über alle Unternehmensbereiche hinweg global in eine einheitliche SAP S/4HANA-On-Premise-Lösung migriert. Ein entscheidender Teil dieser neuen Architektur ist SAP S/4HANA Central Procurement, kurz S/4HANA CP. In S/4HANA CP laufen die Beschaffungsprozesse sämtlicher SAP-ERP- und Non-SAP-ERP-Systeme eines Unternehmens zusammen. MAHLE ist somit eines der ersten Unternehmen weltweit, das mit Unterstützung von absolut S/4HANA CP im produktiven Einsatz hat.

Innerhalb des MORE-Programms nimmt das Teilprojekt NPM Ariba eine Sonderrolle ein, dessen Roll-Out im indirekten Einkauf vorgezogen wurde. Ermöglicht wurde dieser vorzeitige Roll-Out durch den Einsatz von S/4HANA CP, das als Integrationsschicht zwischen den bestehenden Legacy-Systemen und der neuen MORE-Systemarchitektur fungiert. Die neuen Prozesse innerhalb von S/4HANA CP konnten im indirekten Einkauf daher unabhängig von den angeschlossenen Systemen abgebildet werden. Da nur wenige Stammdaten direkt im System vorgehalten werden und der größte Teil zur Laufzeit aus dem jeweiligen Zielsystem abgelesen wird, waren keine aufwändigen Stammdatenharmonisierungen notwendig.

Als unmittelbarer Vorteil für MAHLE ist zunächst die vereinfachte Benutzerführung mittels Ariba Guided Buying zu nennen. Außerdem wurde durch SAP Ariba Commerce Automation ein elektronischer Dokumentenaustausch aus den angebundenen Backend-Systemen geschaffen und SAP Ariba Supply Chain Collaboration schafft vollständige Transparenz entlang der Lieferkette. Aufgrund der kurzen Deploymentphase und des sehr frühen Roll-Outs kann MAHLE außerdem den größten Teil seiner bestehenden Legacy-Architektur im indirekten Einkauf frühzeitig zurückbauen und abschalten. Das betrifft insbesondere das SAP SRM- und das Katalogsystem eines Drittanbieters. Durch die dadurch erzielten Einsparungen von Lizenz- und Betriebskosten wird ein Teil der Projektaufwendungen für das Teilprojekt NPM Ariba bereits während der Projektphase amortisiert.

Der Roll-Out in Europa, Nordamerika und Asien wurde Ende des Jahres 2021 abgeschlossen. Zeitgleich erfolgt die Integration mit dem Gesamtprojekt MORE, um eine nahtlose Systemwelt zu erreichen.

“Gemeinsam mit absolut sind wir als Vorreiter in Sachen Central Procurement gestartet und wir sind sehr zufrieden, dass wir die ersten Früchte dieser Pionierarbeit so früh ernten konnten”,

so Stefan Ehrhardt, Head of SAP Governance Purchasing.

IMPLEMENTIERTE TOOLS



SAP S/4HANA Central Procurement



Ariba Guided Buying



SAP Ariba Strategic Sourcing Suite



SAP Ariba Supply Chain Collaboration



SAP Ariba Commerce Automation